

Interpellation Asylwesen in Riehen

Wie in den Medien fast täglich berichtet wird, ist im Moment eine massive Zunahme von Asylanträgen monatlich feststellbar.

Gemäss Mitteilungen aus dem Gemeinderat, vom 10. September 2014 liess sich der Gemeinderat im Nachbarschaftsgespräch mit dem Regierungsrat auch über die Asylpolitik des Kantons zu informieren.

In diesem Zusammenhang stellen sich mir folgende Fragen:

1. Wieviele Familien resp. Personen sind zurzeit in Riehen untergebracht?
2. Wo resp. in welchen Liegenschaften in Riehen sind sie untergebracht und wer sind die Eigentümer dieser Liegenschaften?
3. Sind unter den Asylsuchenden auch Kinder, gehen diese in Riehen in den Kindergarten resp. zur Schule und wie gestaltet sich deren Integration?
4. Erhält Riehen Beiträge von Bund und Kanton für die anfallenden Kosten im Bereich Unterkunft, Betreuung, Integration, Schule etc. und wie hoch sind diese?
5. Muss Riehen an den Kanton Zahlungen leisten, weil zu wenig Asylsuchende aufgenommen wurden?
6. Wenn ja, um welchen Betrag handelt es sich?
7. Wie lange werden diese Menschen durchschnittlich in Riehen untergebracht sein?
8. Ab welchem Zeitpunkt muss Riehen für die Kosten der Asylsuchenden aufkommen?
9. Wie hoch werden die Kosten dann monatlich sein?
10. Wie stellt sich der Gemeinderat in Zukunft zu dieser Problematik?

Für die Beantwortung der Fragen bedanke ich mich im Voraus.

Urs Soder

FDP

An: G+S	<input checked="" type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z.K.	Kop: RS GR
Bem. / Frist:		Vis: W
	17. SEP. 2014	Gemeinde Riehen
FF:	<input type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z.K.	Kop:
Bem. / Frist:	Reg. Nr:	Vlg:

14-18.517.01